

Sehnsucht Frieden.

RAUM FÜR SYRIEN in der **FABRIK** – **Sonnabend 16. Juni 2018**



Syrien bedeutet nicht nur Krieg und Zerstörung!
RAUM FÜR SYRIEN bietet eine Bühne für Kultur
und Menschlichkeit.

BARNERSTRASSE 36 · 22765 HAMBURG  39 1070
FABRIK

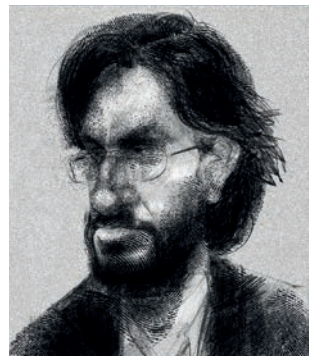
11:00-14:00 Uhr WORKSHOP mit FARES GARABET

Der syrische Illustrator und Cartoonist, 1963 in Damaskus geboren, wurde 2005 zum besten Karikaturisten der arabischen Welt gekürt. In seinen Zeichnungen, die meist in schwarzgrauen Tönen gehalten sind und nur mit der zusätzlichen Signalfarbe Rot arbeiten, kommentiert er die verheerende Lebenssituation und die politischen Geschehnisse in vielen arabischen Ländern und der Welt. Wie das gelingt, zeigt FARES GARABET auf dem Workshop.

Nach seiner Ausbildung in Damaskus, Rom und Kairo, die er mit einem PhD zu Themen der Animation abschloss, veröffentlichte er seine Karikaturen in zahlreichen arabischen und internationalen Tageszeitungen und Magazinen. Bis 2005 lehrte Garabet an der Universität in Damaskus, bis Anfang 2016 hatte er den Lehrstuhl für Graphic and Interior Design an der Privatuniversität IUST (International University of Science & Technology) inne. Seit 2016 lebt er in Dresden. **Max. 20 Teilnehmer, die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Anmeldung per E-Mail an: info@saliba.de**



Selbstbildnis Fares Garabet



16:15-17:15 Uhr „INSIDE OUT – GRENZE?“ – THEATER

Mit Jugendlichen des Gymnasiums Hoheluft in Kooperation mit dem Theater Zeppelin haben sich die Theaterpädagogen Anne Pretzsch und Leon Flucke aufgemacht, politische Fragen szenisch umzusetzen und sich dem Thema „Grenze“ gewidmet.

Wenn alles anders wird und sich alles verändert, obwohl du gar nichts dafür kannst, wenn sich Grenzen verschieben in den Köpfen und Grenzen zwischen Ländern schließen, wenn man anfängt sich zu fragen: Wer hat diese ganzen Regeln eigentlich gemacht? Was ist Innen und was ist Außen und wer sind gleich noch einmal wir? Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Neuland. Eine performative Collage. Eine Einladung zum (Nach-)Denken. Eine Begegnung.

Anne Pretzsch (1993, Leipzig) arbeitet in den Feldern Text | Körper | Menschen als Performerin, Dramaturgin und Vermittlerin. Sie erhielt eine Grundausbildung in modernem Tanz und Ballett im Leipziger Tanztheater, veröffentlichte 2011 ihren Debütroman und hielt zahlreiche Lesungen in Hamburg und Leipzig. Seit dem Ende ihres Studiums (Deutsche Sprache und Literatur und Osteuropastudien B.A. und Performance Studies M.A.) erarbeitete sie Performances, die u.a. auf Kampnagel, in der Affenfaust Galerie Hamburg, im Loft Leipzig, auf dem Reeperbahn Festival und beim Festival Eigenarten im Goldbekhaus gezeigt wurden. Im vermittelnden Kontext arbeitet sie mit Menschen zwischen 4 und 90, mit Menschen mit Fluchterfahrung sowie Menschen mit Demenzerkrankung unter anderem an der Universität Salzburg, bei PluralArts International, am Theaterdeck und dem Theater Zeppelin sowie an Hamburger Gymnasien. In Hamburg ist sie im Künstler_innen Kollektiv Glich AG als Performerin, Tänzerin und Autorin tätig. www.annepretzsch.eu

17:45 BEGRÜSSUNG durch **ULRIKE LORENZ**, Geschäftsführung FABRIK RAUM FÜR SYRIEN – warum in der FABRIK?

**18:00-20:00 Uhr „HEWAR“ – DIALOG
GEDANKENAUSTAUSCH** mit den syrischen Autor/innen **LINA ATFAH** und **AREF HAMZA**. Moderation: **ILYAS SALIBA**, Politik Wissenschaftler, Wissenschaftszentrum Berlin. Übersetzung: **YASMINE KHALED-JAISER**

„Hewar“ ist ein arabisches Wort und es bedeutet Dialog. Diesen suchen die syrische Autorin **LINA ATFAH** und der Autor **AREF HAMZA**. Woher kommen sie? Wie sah ihr Alltag aus? Welche Welt haben Sie verlassen? Welche Träume sind zerplatzt? Wie finden Sie hier ihren Platz? Was vermissen Sie? Was bewegt Sie? Wovon träumen sie heute? Beide Künstler engagieren sich als Autoren des literarischen Portals „Weiter Schreiben. Jetzt“ im interkulturellen Dialog. Moderiert von **ILYAS SALIBA**, bieten sie tiefe Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen und ihre Geschichte.

Lina Atfah



Aref Hamza | Photos: Matthias Bothor



21:00 Uhr BROUKAR

Die Formation BROUKAR bringt Musiker, die traditionelle syrische Instrumenten wie wieqanun, ud,nay, kaman, riqq, tabla spielen, und einen wirbelnden Derwisch-Tänzer zusammen.

Der Tanz des wirbelnden Derwisch (Mawlawi) gehört zum Erbe des Mawlana Jalal al-Din al-Rumi und ist untrennbar mit der Geschichte und der Kultur der Region verknüpft. Die UNESCO erklärte das Jahr 2007 als das Jahr von ‚Rumi-Balkhi‘. Die mystische Derwisch-Zeremonie stellt einen erhebenden spirituellen Weg des Geistes und der Liebe dar. Indem er sich linksherum um sein Herz dreht, wächst der Tänzer durch die Liebe, lässt sein Ego hinter sich und nimmt die gesamte Schöpfung mit Zuneigung und Liebe in sich auf. Der Tänzer kehrt als ein Mensch von seinem Weg zurück, der eine größere Reife und Perfektion erlangt hat, um zu lieben und der Gesamtheit der Schöpfung zu dienen, ohne Diskriminierung nach Glauben, Rassen, Klassen oder Nationen.

BROUKAR, 2007 in Damaskus gegründet, hat an zahlreichen internationalen Musikfestivals teilgenommen.



RAHMENPROGRAMM:

**15:00-21:00 Uhr SYRISCHES STREETFOOD von SALIBA und SALIBABA,
Getränke**

Hanna Saliba, bekannter Hamburger Gastronom, hat eine eigene Migrationsgeschichte hinter sich. 1971 verließ er seine Heimat, die syrische Küstenstadt Latakia, und kam über die gleiche Route wie die Flüchtlinge heute nach Deutschland. 1985 eröffnete er in Hamburg sein erstes Restaurant, dem viele weitere folgen sollten. Sein neuestes Projekt ist die Imbisskette SALIBABA, deren Filialen von syrischen Flüchtlingen geleitet und betrieben werden. Hanna Saliba und seine Mitarbeiter servieren an diesem Tag syrische Klassiker wie Falafel, Hummus, Kebab ...

TAGESBEITRAG: 22 EURO (Speisen und Getränke sind nicht inklusive)

Kartenvorverkauf: FABRIK, SALIBA und SALIBABA

WIR BEDANKEN UNS

bei **Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.**, Heidelberg, für die freundliche Unterstützung. www.arabischekultur.de;

bei dem syrischen Künstler **Boutros al-Maari** für sein Werk „Engel über der Umayyaden-Moschee“ (Titelseite Folder und Plakat).

ADRESSEN:

FABRIK, Barnerstr. 36, 22765 Hamburg, 040-39 10 70, www.fabrik.de

SALIBA Alsterarkaden, Neuer Wall 13, 20354 Hamburg, 040-34 50 21, www.saliba.de

SALIBABA Eppendorfer Weg 91, 20259 Hamburg, 040-63 94 66 81

SALIBABA Banksstraße 28, 20097 Hamburg, 040-32 31 02 13, www.salibaba.de

www.saliba.de/raumfuersyrien